

Die plastischen Tonarbeiten der Köpfe entstanden in der Klasse 5d im Rahmen der Unterrichtsreihe zum Thema „Porträt“.

In dieser Unterrichtsreihe haben die Schüler unterschiedliche Darstellungsformen – zeichnerische, malerische und plastische – kennen gelernt.

Am Beginn standen das genaue Beobachten des Gesichts eines Klassenkameraden und das zeichnerische Festhalten dieser Beobachtungen. Im weiteren Verlauf der Unterrichtsreihe kamen der gefühlsbetonte Ausdruck mit Farbe und das großformatige malerische Ausarbeiten hinzu.

Nach diesen zeichnerischen und malerischen, eher visuell geprägten Arbeiten haben die Schüler ihre eigenen Gesichter und Köpfe mit geschlossenen Augen ertastet und mit ihren Händen erfüllt. Diese gefühlten Sinneseindrücke haben die Schüler nun plastisch mit dem Material Ton umgesetzt. Die Fertigkeiten im Umgang mit dem Material wurden im Kunstunterricht erlernt.

Beim abschließenden Glasieren der Tonköpfe haben die Schüler die gewonnenen Erkenntnisse aus der vorhergehenden malerischen Auseinandersetzung wieder aufgegriffen. Dabei galt es die Besonderheiten im Umgang mit der Glasur als Farbmateriale zu beachten. Überwältigend war für uns alle die farbigen Verwandlungen der Tonköpfe nach dem Brennen der Glasuren.